Mehr als dreimal so schnell wie erlaubt!
Fahranfänger rast mit 92 Sachen durch die Tempo-30-Zone

Dienstag 25. August 2015 - **Nienburg (wbn). Just die Prüfung bestanden und schon den Verkehrsrowdy gespielt: Ein Fahranfänger ist in einer Tempo-30-Zone in Nienburg in eine Geschwindigkeitskontrolle der Polizei geraten – mit 92 Kilometern pro Stunde!**

Die Folge: Den Führerschein, den der Heranwachsende erst seit vier Tagen hatte, darf er jetzt für wenigstens zwei Monate wieder abgeben. Dazu kommt ein Bußgeld von 280 Euro und eine offensichtlich dringend nötige Führerschein-Nachschulung.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Nienburg:

„Verkehrszeichen, insbesondere geschwindigkeitsregelnde, haben grundsätzlich eine zeitlich unbefristete Geltung. Diese Erfahrung musste jetzt in Nienburg der Fahrer eines Pkw in Nienburg in der Buermende machen. Am Montagabend war er in Richtung Innenstadt unterwegs und geriet dort in eine Geschwindigkeitsmessung. Die Anzeige im Handlasergerät zeigte für ihn 92 km / h in der 30er Zone an. Nach Abzug des Toleranzwertes verblieb noch eine Geschwindigkeitsüberschreitung von 59 km/h. Der Verkehrsteilnehmer darf jetzt mit einem Bußgeld von 280 Euro und einem Fahrverbot von zwei Monaten rechnen. Der junge Mann

hatte seine Fahrerlaubnis erst seit vier Tagen und muss jetzt auch noch mit einer Nachschulung rechnen.“